# Jahresberichts 2013 zur WetzlarCard

## 1. Einführung der WetzlarCard

Auf der Basis der in der Anlage beigefügten Richtlinien und des Leistungskataloges wurde am 21.12.2012 die Einführung der WetzlarCard durch die Stadtverordneten-versammlung beschlossen.

Ausgehend von der Annahme von jährlich 2.500 ausgestellten WetzlarCards und einem, an der Stadt Gießen orientierten Nutzungsgrad von 70 %, wurde ein Finanz-bedarf für die Leistungen der Wetzlarer Verkehrsbetriebe in Höhe von ca. 140.000 € jährlich zu Grunde gelegt.

Die Administration der WetzlarCard erfolgt durch das Sozialamt ohne Ausweitung des Stellenplanes. Lediglich für die Einführungsphase in der Zeit vom 23.01.2013 – 22.07.2013 wurde durch das Personalamt zusätzlich ein befristet weiter zu beschäf-tigender Auszubildender im Umfang von 1,0 VZÄ zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung der WetzlarCard und die Abwicklung der Leistungen werden durch das im Sozialamt eingesetzte DV-Verfahren Comp.ASS unterstützt. Bis Mitte Febru-ar erfolgte die Schulung der Mitarbeitenden im Sozialamt. Mit der Veröffentlichung und Bewerbung in der heimischen Presse stieg Ende Februar die Nachfrage nach der WetzlarCard stark an. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten fast ausschließlich Inha-ber/-innen des Seniorenpasses die Leistung nachgefragt.

## 2. Statistische Daten

### Anzahl der Antragsteller

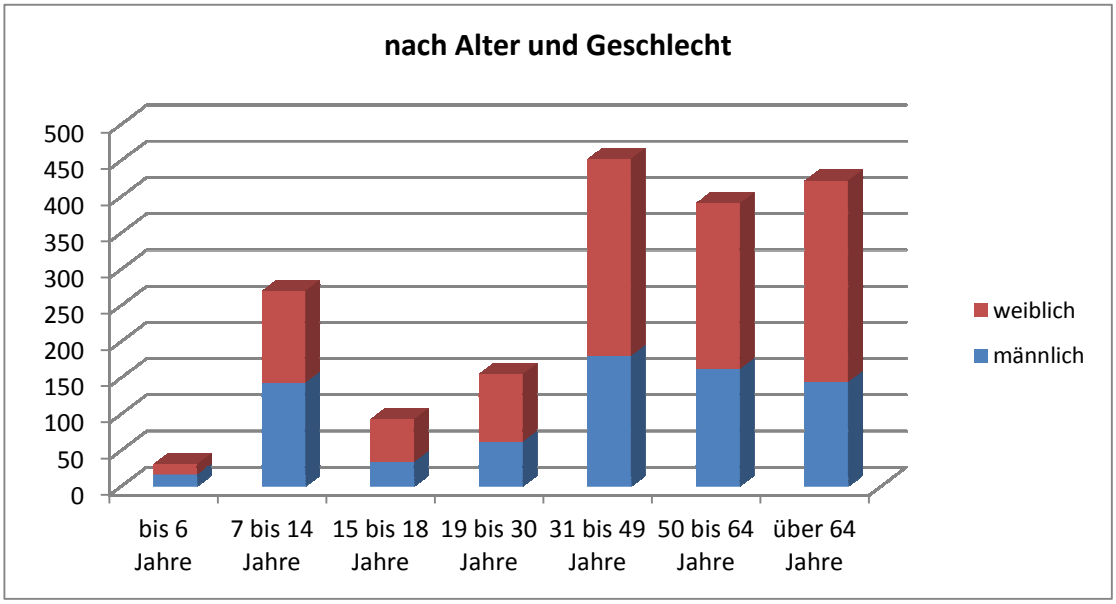
Im Jahr 2013 wurden insgesamt 1.814 WetzlarCards ausgestellt. Damit wurde die WetzlarCard in dem erwarteten Rahmen sehr gut nachgefragt. Mit der Ausstellung der WetzlarCard wurde erst Mitte Februar begonnen und das neue Leistungsangebot war zunächst der Öffentlichkeit bekanntzumachen. Für das Jahr 2014 ist mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage zu rechnen.

Der Anteil der deutschen Antragsteller lag bei 77,2 %, die größte Gruppe der Nicht-deutschen stellten mit einem Anteil von 8,7 % die türkischen Staatsangehörigen.

## Verteilung der Antragsteller nach Alter und Geschlecht

Wie die nachfolgende Tabelle verdeutlicht, sind die weiblichen Antragsteller mit einem Anteil von 69,1 % deutlich überrepräsentiert.

| Nach Altersgruppen und Geschlecht | männlich | weiblich | gesamt |
|---|---|---|---|
| bis 6 Jahre | 16 | 15 | 31 |
| 7 bis 14 Jahre | 143 | 127 | 270 |
| 15 bis 18 Jahre | 34 | 59 | 93 |
| 19 bis 30 Jahre | 62 | 93 | 155 |
| 31 bis 49 Jahre | 180 | 272 | 452 |
| 50 bis 64 Jahre | 162 | 229 | 391 |
| über 64 Jahre | 144 | 278 | 422 |
| | **741** | **1073** | **1814** |



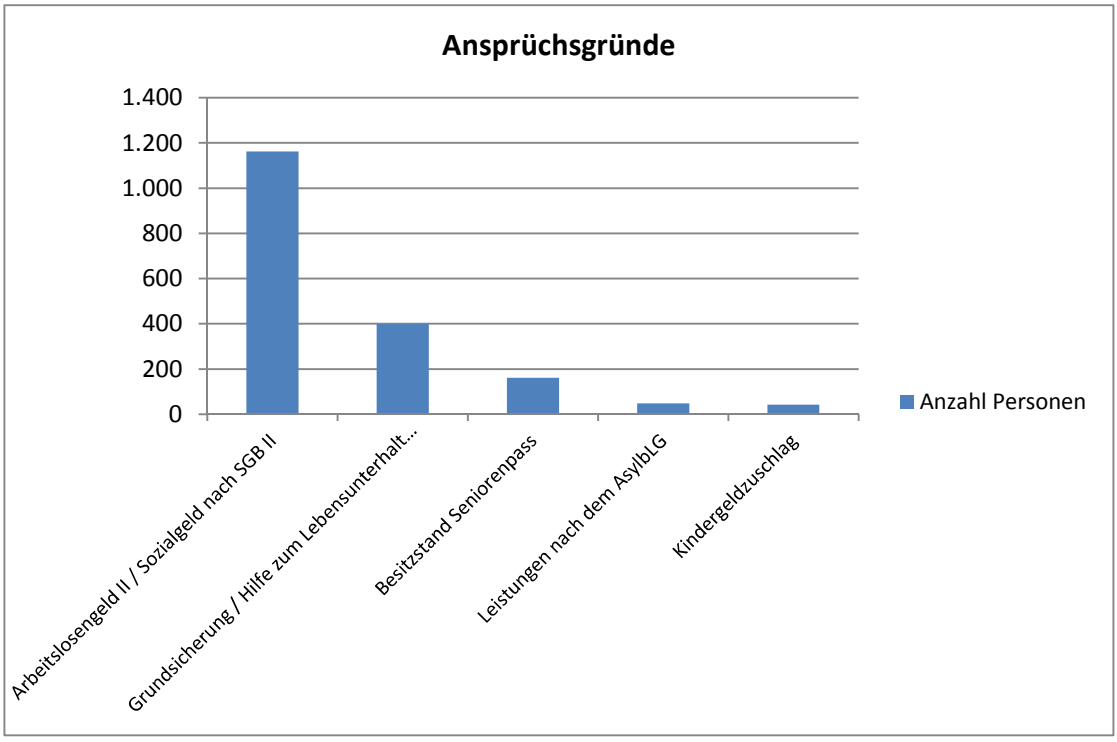

## Verteilung nach Kernstadt / Stadteilen

In der Kernstadt lebten zum Stichtag 31.12.2012 insgesamt 30.686 Menschen (59,2 %), in den Stadteilen lebten 21.171 Menschen (40,8 %[1]). Lediglich 303 Inhaber/-innen (16,7 %) einer WetzlarCard lebten in den Stadtteilen. In den Stadteilen herrschte die geringste Nachfrage in Blasbach (5), die höchste Nachfrage in Hermannstein (88).

[1] Quelle: Sozialstrukturatlas 2013

## Verteilung nach Anspruchsgründen

| Anspruchsgründe | Anzahl Personen | in Prozent |
|---|---|---|
| Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach SGB II | 1.162 | 66,9% |
| Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII | 399 | 22,0% |
| Besitzstand Seniorenpass | 161 | 8,9% |
| Leistungen nach dem AsylbLG | 49 | 2,7% |
| Kindergeldzuschlag | 43 | 2,4% |
| Gesamt: | **1.814** | **100,0%** |




## Haushaltsmittel

Im Haushaltsjahr 2013 wurden insgesamt 84.000 € im Haushaltsplan eingestellt, weitere 39.268,79 € wurden aus dem Haushaltsjahr 2012 übertragen, so dass ein finanzielles Gesamtvolumen in Höhe von 123.268,79 € zur Verfügung stand. Auf interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet, so dass lediglich die gewährten Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr im Haushalt gebucht wurden.

## 3. Evaluation der Leistungen der WetzlarCard zum 31.12.2013

### Leistungen der Wetzlarer Verkehrsbetriebe

Inhaber/-innen der WetzlarCard können monatlich zwei Gutscheine für den Erwerb von Tageskarten erhalten. Der Gegenwert der Gutscheine in der Tarifzone 1 beträgt für Erwachsene 3,50 € und für Jugendliche 2,15 €, in der Tarifzone 2 für Erwachsene 4,40 € und für Jugendliche 2,65 €.

- **Ausgestellte Gutscheine für die Wetzlarer Verkehrsbetriebe**

Im Jahr 2013 wurden insgesamt Gutscheine im Wert von 68.257,05 € ausgestellt. Für das Jahr 2014 wurden bis zum Stichtag 30.04.2014 bereits Gutscheine im Gegenwert von ca. 70.000 € ausgestellt.

- **Abgerechnete Gutscheine der Wetzlarer Verkehrsbetriebe**

Seitens der Fa. Gimmler wurden für das Jahr 2013 lediglich Gutscheine im Gegenwert in Höhe von 57.144,91 € in Rechnung gestellt. Eingelöst und abgerechnet wurde ein Anteil von 83,7 % der ausgegebenen Gutscheine.

### Leistungen des Jugendamtes

Kinder, die eine WetzlarCard besitzen, erhalten auf kostenpflichtige Angebote des Ferienpasses der Stadt Wetzlar eine Ermäßigung von 50 % des Teilnahmebetrages.

- Sommerferienprogramm
  103 Inhaber/-innen der WetzlarCard haben insgesamt 213 Kurse gebucht, die gewährte Ermäßigung entspricht einem Gegenwert in Höhe von 1.026,50 €.

- Sommerferienprogramm (externe Anbieter)
  27 Inhaber/-innen der WetzlarCard haben 111 ermäßigte Kurse gebucht, der Gegenwert entspricht 1.652,50 €.

- Osterferienprogramm
  Zwei Inhaber/-innen der WetzlarCard haben ermäßigte Kurse gebucht, der Gegenwert entspricht einem Betrag in Höhe von 50 €.

- Kinderkulturtage
  Fünf Inhaber/-innen der WetzlarCard haben ermäßigte Kurse gebucht, der Gegenwert entspricht einem Betrag in Höhe von 41 €.

Insgesamt haben 142 Kinder im Rahmen der Leistungen der WetzlarCard 336 Kurse gebucht. Der Einnahmeverlust des Jugendamtes beläuft sich im Haushaltsjahr 2013 auf insgesamt 2.770 €.

**Leistungen des Jugendbildungswerkes**

Für Kinder, die Inhaber/-innen der WetzlarCard sind, wird auf die Seminarreihen „JIM“ und „Emma“ eine Ermäßigung von 50 % gewährt. Eltern, die Inhaber/-innen der WetzlarCard sind, können die von der Stadt angebotenen Maßnahmen der Elternbildung (z. B. Wetzlarer Elterntag) kostenlos in Anspruch nehmen.

- Fünf Inhaber/-innen der WetzlarCard haben die Kurse „EMMA“ und „JIM“ gebucht, der Gegenwert entspricht 29 €.
- An dem kostenpflichtigen Wetzlarer Elterntag nahmen vier Inhaber/-innen der WetzlarCard teil, der Einnahmeverlust beträgt 40 €.

**Städtische Kindertagesstätten**

Bezüglich der Gebührenbefreiung für den Besuch der städtischen Kindertagesstätten verzichtet das Jugendamt aus organisatorischen Gründen auf die statistische Erfassung der nach Vorlage der WetzlarCard Berechtigten. Die Befreiung von den Beiträgen ist in § 90 SGB VIII in Verbindung mit §§ 85 ff. SGB XII abschließend geregelt und begünstigt den für die WetzlarCard anspruchsberechtigten Personenkreis.

**Leistungen des Seniorenbüros der Stadt Wetzlar**

Die Inhaber/-innen der WetzlarCard erhalten auf kostenpflichtige Seniorenveranstaltungen eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrages.

- Seit den Faschingsveranstaltungen im Januar / Februar 2013 fanden im Betrachtungszeitraum keine kostenpflichtigen Seniorenveranstaltungen statt. Für die Faschingsveranstaltungen nutzten 21 Inhaber/-innen des Seniorenpasses das Angebot. Im Berichtszeitraum wurden seitens des Seniorenbüros darüber hinaus keine kostenpflichtigen Veranstaltungen durchgeführt, Ermäßigungen im Rahmen der WetzlarCard wurden daher im Jahr 2013 nicht in Anspruch genommen.

## Leistungen der Städtischen Museen

Inhaber/-innen der WetzlarCard haben freien Eintritt in die städtischen Museen.

- Im Jahr 2013 haben insgesamt zehn Inhaber/-innen der WetzlarCard freien Eintritt in städtische Museen erhalten, der Einnahmeverlust liegt unter 50 €.

## Stadtführungen

In Abstimmung mit der Tourist-Info erhalten die Inhaber/-innen der WetzlarCard ab dem 01.05.2014 auf alle Stadtführungen und Erlebnis STATT Führungen eine Ermäßigung in Höhe von 50 % des regulären Preises. Diese Leistungen sind noch in den Leistungskatalog aufzunehmen.

- Zwölf Inhaber/-innen haben das Angebot im Jahr 2013 in Anspruch genommen, der Gegenwert der Leistungen liegt unter 50 €.

## Leistungen der Volkshochschule Wetzlar

Pro Semester wird für Inhaber/-innen der WetzlarCard für jeweils einen Kurs eine Ermäßigung in Höhe von 50 % der fälligen Kursgebühren gewährt, die Ermäßigung bezieht sich nicht auf Kosten für Material und Lernmittel.

- Im Jahr 2013 wurden im Rahmen der WetzlarCard 26 Kurse gebucht, die Ermäßigung belief sich auf 914,25 €, die durchschnittliche Ermäßigung beträgt 35,16 €.

## Leistungen der Kulturloge Lahn-Dill

Die Kulturloge vermittelt kostenlose Karten aus verfügbaren Kartenkontingenten für Kulturveranstaltungen sowie zu ausgewählten Heimspielen der HSG Wetzlar und des RSV Lahn-Dill.

- Im Verlauf des Jahres 2013 waren bei der Kulturloge 456 Gäste registriert, davon hatten 362 Gäste ihren Wohnsitz in Wetzlar. In enger Kooperation mit der Kulturloge wurden 184 Gäste direkt aus dem Antragsverfahren zur Erlangung der WetzlarCard vermittelt, die übrigen Gäste wurden durch die Kooperationspartner „Wetzlarer Tafel“ und die „Wetzlarer Suchthilfe“ vermittelt. Insgesamt wurden für Kultur- und Sportveranstaltungen 965 Freikarten vergeben.

## Leistungen der Musikschule Wetzlar

Mit der WetzlarCard können projektbezogene Angebote der Musikschule mit einer Ermäßigung von 50 % genutzt werden. Im Jahresverlauf wurde das Angebot der Musikschule nicht genutzt.

## Freibad Domblick und Hallenbad Europa

**Hallenbad Europa:**

| | |
|---|---|
| Besucherzahl Erwachsene gesamt: | 20.411 |
| Davon Inhaber/-innen der WetzlarCard | 230 |
| Prozentualer Anteil Nutzer WetzlarCard | 1,1 % |
| | |
| Besucherzahl Jugendliche gesamt: | 13.388 |
| Davon Inhaber/-innen der WetzlarCard | 530 |
| Prozentualer Anteil Nutzer WetzlarCard | 4,0 % |

**Freibad Domblick:**

| | |
|---|---|
| Besucherzahl Erwachsene gesamt: | 10.423 |
| Davon Inhaber/-innen der WetzlarCard | 1.103 |
| Prozentualer Anteil Nutzer WetzlarCard | 10,6 % |
| | |
| Besucherzahl Jugendliche gesamt: | 13.356 |
| Davon Inhaber/-innen der WetzlarCard | 3.426 |
| Prozentualer Anteil Nutzer WetzlarCard | 25,6 %. |

Durch die Einführung der WetzlarCard ist bei den Bädern kein erhöhter Verwaltungsaufwand entstanden. Der hohe Anteil jugendlicher Nutzer/- innen der WetzlarCard im Freibad Domblick ist auffällig, nach Informationen der enwag wurde im Sommer via Facebook verbreitet, dass man das Wetzlarer Freibad durch Anwahl des Tarifs „WetzlarCard-Jugendliche“ für einen Euro den ganzen Tag nutzen kann. Ein Mißbrauch durch Wahl eines nicht zutreffenden Tarifs kann bei vergleichbaren Einrichtungen ungeachtet der Einführung der WetzlarCard nicht ausgeschlossen werden. Um Missbrauch entgegenzuwirken, sind im Freibad Domblick für die Badesaison 2014 stichprobenartige Kontrollen durch das Badpersonal vorgesehen.

Der Einnahmeausfall infolge der WetzlarCard betrug im Jahr 2013 für das Hallenbad Europa 760 € (230 Erwachsene und 530 Jugendliche). Der Einnahmeausfall infolge der WetzlarCard betrug im Jahr 2013 für das Freibad Domblick 4.529 € (1.103 Erwachsene und 3.426 Jugendliche).

Insgesamt belief sich der durch die WetzlarCard bedingte Einnahmeausfall für die Bäder auf 5.289 €.

### Freizeithalle Westend

Einmal jährlich kann die Freizeithalle für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres zur Ausrichtung der Geburtstagsfeier genutzt werden.

- Im Jahr 2013 wurde die Freizeithalle Westend einmal in Anspruch genommen.

## 4. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes

Mit Vermerk vom 12.04.2013 trat das Sozialamt an das Rechnungsprüfungsamt mit der Bitte um Überprüfung des Verfahrens zur WetzlarCard in organisatorischer Hinsicht heran. Insgesamt bestätigt das Rechnungsprüfungsamt in seinem Prüfbericht vom 10.04.2014, dass die Ausstellung der WetzlarCard und die Abrechnung der Leistungen weitestgehend ordnungsgemäß und transparent durchgeführt werden.

Die Bewertung und Umsetzung der im Prüfbericht gegebenen Hinweise sind in die Zielvereinbarung des Sozialamtes für das Jahr 2014 aufgenommen worden.

## 5. Zusammenfassung

- Über den städtischen Haushalt wurden im Jahr 2013 Gesamtleistungen in Höhe von 57.144,91 € verausgabt. Die Kosten für die übrigen Vergünstigungen im Rahmen der WetzlarCard beliefen sich auf ca. 9.100 €.
- Mit Schreiben des Sozialamtes vom 13.02.2014 wurde Mittelübertragung in das Haushaltsjahr 2014 im Umfang von 55.000 € beantragt, Nach Buchungsschluss für das Haushaltsjahr 2013 waren noch 11.123,88 € verfügbar. Für das Haushaltsjahr 2014 wurden Mittel in Höhe von 100.000 € eingestellt, möglicherweise kann der Haushaltsansatz im Wege des Nachtragshaushalts 2014 korrigiert werden.
- Die Vergünstigungen der Volkshochschule (VHS) werden im Vergleich zu den Leistungen des Seniorenpasses nur in geringem Umfang in Anspruch genommen. Seitens der VHS wird vorgeschlagen, die Anzahl der Kurse nicht zu beschränken.
- Die enwag sieht beim Freibad Domblick erhöhtes Missbrauchspotenzial bei der Nutzung der WetzlarCard, insbesondere durch Jugendliche. Eine missbräuchliche Nutzung soll in der Badesaison 2014 durch stichprobenartige Kontrollen erkannt bzw. eingedämmt werden.

- Insgesamt wird die WetzlarCard von dem berechtigten Personenkreis sehr gut nachgefragt. Es besteht aber weiterhin Informationsbedarf. Es ist angedacht, alle Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII von Zeit zu Zeit schriftlich über das Angebot der WetzlarCard zu informieren. Das Jugendamt wird im Rahmen des Sommerprogramms 2014 für die Schulen entsprechende Flyer zur Verfügung stellen. Es sollen Flyer z. B. auch in türkischer Sprache für die Migrantenselbstorganisationen zur Verfügung gestellt werden.
- Durch den Caritasverband wurde angeregt, die Aktion „Stromspar-Check“ in den Leistungskatalog aufzunehmen. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschland e.V. und des Caritasverbandes, gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Neben einer kostenlosen Energieberatung (Stromspar-Check) erhalten die Teilnehmer ein Paket mit Spartechnik im Gegenwert von ca. 70 € und einen Gutschein zum Austausch alter Kühlschränke in Höhe von 150 €.

## 6. Anpassung des Leistungskataloges

Seitens des Fachamtes wird eine Magistratsvorlage zur Anpassung des Leistungskataloges der WetzlarCard mit den folgenden Inhalten vorbereitet:

1. Aufnahme der Leistungen der Tourist-Info in den Leistungskatalog.
2. Anpassung der neuen Tarifstruktur des ÖPVN -Stadtpreisstufe.
3. Anpassung des Leistungsangebots der Volkshochschule Wetzlar.
4. Aufnahme der Aktion „Stromspar-Check“ des Caritasverbandes.